



# Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V.

**Obmann für Öffentlichkeitsarbeit:  
Norbert Pusch**

Mittelstr. 13  
58644 Iserlohn  
Telefon: 0 23 74 – 76 71  
E-Mail: [norbert.pusch@onlinehome.de](mailto:norbert.pusch@onlinehome.de)

---

## Hilfe für flutgeschädigte Imkerinnen und Imker in Westfalen-Lippe

Tief erschüttert zeigte sich der Vorstand des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e.V. über die Veröffentlichung von Opfern der vergangenen Flut in Nordrhein-Westfalen. Erst jetzt und noch nicht abschließend wird nach und nach das Ausmaß dieser Katastrophe bekannt. In kürzester Zeit wurden Menschen obdachlos und verloren Hab und Gut. Abgesehen von den materiellen Schäden sind auch die gesundheitlichen Folgen der Belastungen für die Betroffenen noch nicht absehbar.

Wie auch in anderen Regionen sind in Westfalen-Lippe ebenfalls Imker\*innen in Mitleidenschaft gezogen worden. Nachdem die ersten Schäden beim Verband gemeldet wurden, entschloss sich der Vorstand, ein Hilfsprogramm für diese Betroffenen ins Leben zu rufen. Hier das Programm:



1. **Eine Flutbiene:** Es handelt sich um eine Spardose in Form einer Biene, die zu Veranstaltungen mitgenommen wird. Dort wird nach entsprechender Vorstellung des Zwecks die Flutbiene herumgereicht.

2. **Fluthonig:** Es ist angedacht, ein Zusatztikett zu entwerfen, das auf das D.I.B.-Imker-Honigglas zusätzlich angebracht werden darf. Die formellen Voraussetzungen dazu wurden mit dem Deutschen Imkerbund bereits geklärt.

3. **Einrichten eines Spendenkontos** bei der Sparkasse Hamm

IBAN: DE35 4105 0095 0027 0003 63 BIC: WELADED1HAM

Stichwort: Fluthilfe

**Bitte unterstützen Sie mit einer Spende die flutgeschädigten Imkerinnen und Imker!**

Auch das Lager des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e.V. in Altena/Märkischer Kreis fiel den Fluten zum Opfer. Nach Bestandsaufnahme und den Aufräumarbeiten ist davon auszugehen, dass der größte Teil nicht mehr brauchbar ist. Die Ersatzbeschaffung wird nicht durch die eingegangenen Spenden finanziert, sondern durch eine Versicherung.

Norbert Pusch (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

---